

Die Systemsteuerung. Sie ist der einzig „sichere“ Weg, um Deine Registry zu modifizieren. **Siehe Bild 8.**

Ja, ehrlich, die haben sich was dabei überlegt. Das ist auch der Hauptgrund, warum in Unternehmen die „Systemsteuerung“ für den gemeinen Mitarbeiter nicht zugänglich ist. Das hätte alles Auswirkungen auf die Registry.

Im Gegensatz dazu ist das Tool „regedit“ nur den Systemtechnikern vorbehalten. So ist es zumindest angedacht. Backup machen, vor dem Eingreifen. Erspart viel Ärger später.

Wie kannst Du aber die Registry sichern und wieder herstellen?

Durch Wiederherstellungspunkte. Und nein, diese sind nicht als Backup für Daten gedacht.

Wiederherstellungspunkte sichern nur den aktuellen Zustand der Registry.

Wann werden Wiederherstellungspunkte gesetzt? Normalerweise vor jeder Softwareinstallation. Wenn aber so ein Zeitdenker Software aus zweifelhaften Quellen installiert, kann es sein, dass der Installer keinen Wiederherstellungspunkt setzt. Bitte beachten. So eine Software kann Dir im schlimmsten Fall die Registry zerschießen.

Sobald Du Windows updatest, wird auch ein Wiederherstellungspunkt gesetzt. Insofern Du einen nicht signierten Treiber installierst, erzeugt Windows automatisch vorher einen Wiederherstellungspunkt.

Das vielgeschmähte Vista erzeugte noch alle 24 Stunden einen Wiederherstellungspunkt. Windows7/8 nur mehr alle 7 Tage.

Wo sind die Wiederherstellungspunkte gespeichert? Da. **Siehe Bild 9.**

C:\System Volume Information

Natürlich hast Du dort keine Rechte. Logo. Nicht mal als Administrator.

Wer hat Zugang? Der Benutzer „System“. Nein, das bist nicht Du. **Siehe Bild 9a.**

Gegebenenfalls kannst auf eigene Verantwortung mal mit einer Linux-Livecd reinschauen. **Bild 9b.**

Wie Du am Bild schön erkennen kannst, habe ich volle Rechte auf den Ordner „System Volume Information“.

Warum?

Weil Linux Windows-Rechte egal sind. Linux fängt mit denen nichts an. Gelten „nur“ für Windows-Systeme.

Die 700 MB Datei könnte ich locker löschen. (*borrar*=löschen auf spanisch) Du siehst, der Löschbefehl ist nicht ausgegraut. Du machst alles auf eigene Verantwortung. Bitte tu's nicht.

So zerschießt man sich klassisch sein System. Nochmal, mit Linux hast Du auf Windows-Systemen immer Vollzugriff. Du musst wissen, was Du tust.

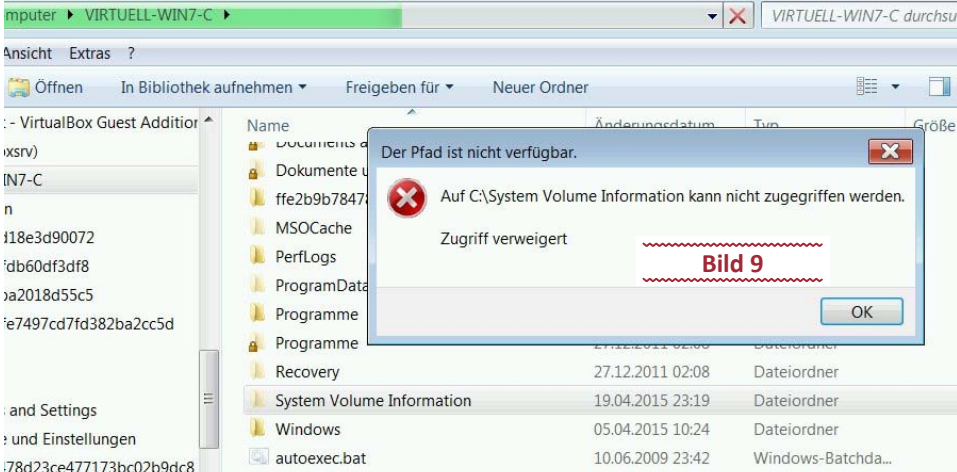


Bild 9

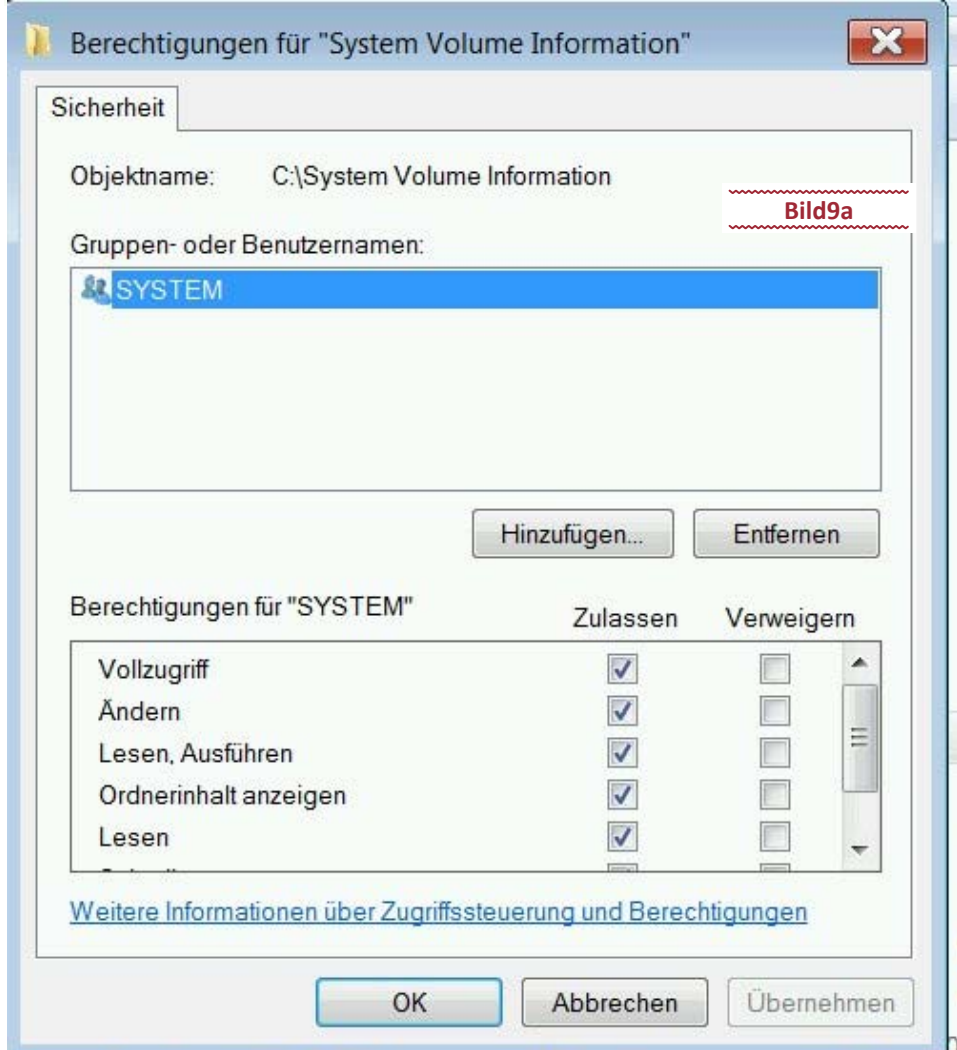


Bild9a

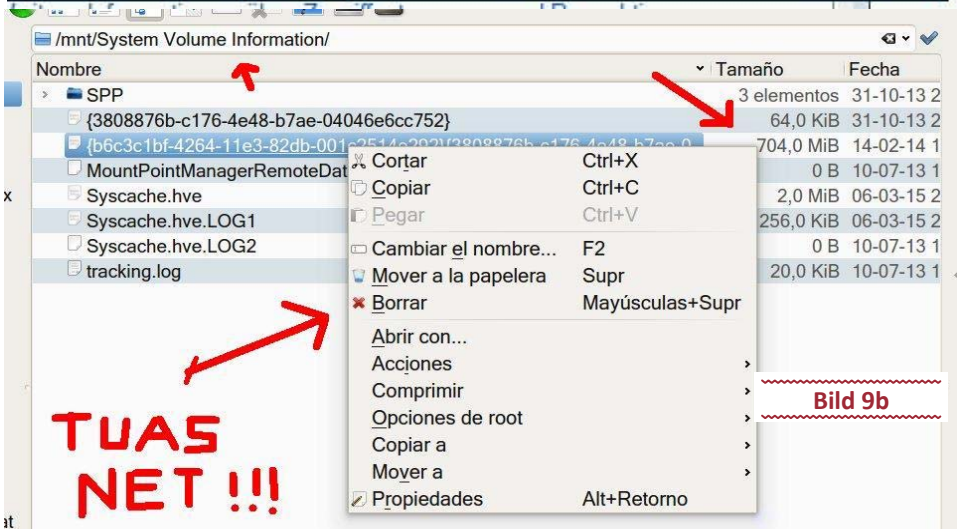


Bild 9b

TUAS NET !!!